

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Zippel (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Corona-Tests für Reiserückkehrer

Laut Medienberichten haben sich seit dem Start der Corona-Teststation am Flughafen Erfurt-Weimar über 500 Reiserückkehrer testen lassen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/1184** vom 9. September 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. November 2020 beantwortet:

1. Wie wurde sichergestellt, dass auch Reiserückkehrer, die über einen anderen inländischen Flughafen aus einem Risikogebiet nach Thüringen eingereist sind, auf SARS-CoV-2 getestet wurden?
2. Wie wurde sichergestellt, dass auch Reiserückkehrer aus Risikogebieten, die mit dem Auto, der Bahn oder dem Bus nach Thüringen zurückgereist sind, auf SARS-CoV-2 getestet wurden?

Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Schaffung von Testkapazitäten an relevanten Inlandsflughäfen außerhalb Thüringens liegt in der Verantwortung der für diese jeweils zuständigen Behörden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich aus der "Verordnung zur Testpflicht von Einreisenden aus Risikogebieten" vom 6. August 2020 (BAnz AT 7. August 2020 V1) kein unmittelbarer Sicherstellungsauftrag für die Thüringer Landesregierung ergibt, Testzentren an bestimmten Einreisepunkten zu schaffen.

3. Wie viele Passagiere, die sich am Flughafen Erfurt-Weimar einen Termin für einen späteren Abstrich haben geben lassen, sind tatsächlich getestet worden?

Antwort:

Nach Mitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung haben sich mit Stand 14. September 2020 insgesamt 29 Passagiere einen Termin für einen späteren Abstrich geben lassen. Wie viele davon tatsächlich getestet wurden, ist der Landesregierung nicht bekannt, da dies auch nicht regelhaft erfasst wird.

Werner
Ministerin